

## Frage zu Projekt:

Projekt "Evaluierung neuer Kurz- und Langversionen soziodemographischer Standarditems"

---

## Thema der Frage:

Soziodemographie

## Konstrukt:

Haushaltszusammensetzung bzgl. Alter

## Frage text:

Wie viele der in Ihrem Haushalt lebenden Personen sind 14 Jahre und älter, wie viele sind jünger? Bitte zählen Sie auch sich selbst dazu!

## Antwortkategorien:

Anzahl der Personen im Alter ab 14 Jahren: \_\_\_\_\_

Anzahl der Personen im Alter von 0-13 Jahren: \_\_\_\_\_

*Weiß nicht*

*Keine Angabe*

## Eingesetzte kognitive Technik/en:

Category Selection Probing

## Befund zur Frage:

### Informationen zur Frage und Ziel der Testung:

Mit Frage 7 soll die Haushaltszusammensetzung der Befragten bzgl. ihres Alters erfasst werden, wobei differenziert werden soll zwischen der Anzahl der Personen im Haushalt ab 14 Jahren und der Anzahl der Personen im Haushalt unter 14 Jahren, da diese Differenzierung für die Herleitung des Äquivalenzeinkommens benötigt wird. Befragte, welche laut Frage 6 in einem Einpersonenhaushalt leben, überspringen diese Frage.

Im Pretest sollte zunächst untersucht werden, ob die Summe der hier genannten Personenzahlen mit der Haushaltsgröße aus Frage 6 übereinstimmt. Darüber hinaus sollte mit Hilfe kognitiver Nachfragen herausgefunden werden, was die Gründe für "Weiß nicht"- und "Keine Angabe"-Antworten sind.

### **Befund:**

Frage 7 wurde nur denjenigen Befragten gestellt, welche in Frage 6 nicht die Antwortoption "Ich lebe allein" ausgewählt hatten ( $n = 338$ ). Insgesamt klickten 311 Personen die Antwortoption "im Alter ab 14 Jahre" und 219 Personen die Antwortoption "im Alter von 0-13 Jahren" an. Zwei Testpersonen wählten "Weiß nicht" aus und sechs Testpersonen machten "Keine Angabe".

Knapp drei Viertel der Befragten (74,2 %) gaben eine zu ihrer Antwort auf Frage 6 passende Anzahl an Haushaltsmitgliedern an. Diese Befragten unterschieden sich jedoch darin, wie sie die Frage ausfüllten, um anzugeben, dass keine Personen im Alter von 0 bis 13 Jahren in ihrem Haushalt leben. Eine Gruppe (56,0 %) klickte die entsprechende Antwortoption nicht an und ließ auch das Textfeld leer, während die andere Gruppe (44,0 %) die Option selektierte und den Wert 0 in das offene Textfeld eintrug.

Insgesamt 12,1 % der Befragten verweigerten die (genaue) Angabe, indem sie entweder überhaupt keine Angaben zur Haushaltszusammensetzung machten (d. h. keine der Antwortoptionen anklickten) oder die Antwortoptionen auswählten, dann jedoch in beide Textfelder den Wert 0 eintrugen. Vermutlich wollten diese Testpersonen keine genauen Angaben zur Anzahl der Jugendlichen/Erwachsenen und Kindern in ihrem Haushalt machen, waren jedoch bereit anzugeben, dass Personen in beiden Altersgruppen im Haushalt leben. Da diese Befragten bei Frage 6 fast ausschließlich angaben, in einem Zweipersonenhaushalt zu leben, könnte eine Alternativerklärung für ihr Antwortverhalten auch sein, dass sie der Meinung waren, durch das Anklicken beider Antwortoptionen die Frage bereits beantwortet zu haben und dass das zusätzliche Eintragen des Werts 1 in beide Textfelder nicht notwendig sei. Eine dritte Erklärung wäre, dass die Testpersonen die Frage missverstanden und derart interpretiert haben, dass nur nach Kindern im Alter von 0 bis 13 und 14 bis 18 Jahren gefragt würde. Diese Interpretation trat auch mehrheitlich bei denjenigen Befragten auf, welche die Frage mit "Weiß nicht" ( $n = 2$ ) oder "Keine Angabe" ( $n = 6$ ) beantwortet hatten:

- "[Es gibt] keine Kinder im Haushalt." (TP265, Antwort: Keine Angabe)
- "Weil mein Kind 19 Jahre alt ist." (TP1040, Antwort: Keine Angabe)
- "[Meine] Kinder sind älter." (TP876, Antwort: Weiß nicht)

Weitere 6,2 % der Testpersonen gaben nur für eine der beiden Antwortoptionen eine genaue Anzahl an, wobei nicht klar ist, ob dies Absicht war. Bei 5,3 % der Testpersonen stimmte die Summe der bei Frage 7 genannten Haushaltsmitglieder nicht mit der Anzahl in Frage 6 überein. Mehrheitlich gaben diese Testpersonen weniger Haushaltsmitglieder in Frage 7 als in Frage 6 an, so dass sie sich eventuell in dieser Frage nicht selbst dazugezählt haben. Diese Erklärung scheint allerdings nur auf einen kleinen Teil der Befragten zuzutreffen ( $n = 5$ ), die in Frage 7 genau eine Person weniger nannten als in Frage 6. Für die restlichen Testpersonen bleibt unklar, was die Hintergründe für die mangelnde Übereinstimmung ihrer Antworten auf Frage 6 und 7 waren.

## Empfehlungen:

Die Befragten unterschieden sich darin, wie sie zum Ausdruck brachten, dass keine Personen im Alter von 0 bis 13 Jahren in ihrem Haushalt leben. Eine Gruppe ließ das entsprechende Textfeld offen, die andere trug den Wert 0 ein. Des Weiteren unterschieden sich die Befragten dahingehend, wie sie zum Ausdruck brachten, dass eine Person in den zwei genannten Altersgruppen im Haushalt lebt. Eine Gruppe trug den Wert 1 in das Textfeld ein, eine andere wählte lediglich das Antwortkästchen aus.

Zu guter Letzt stimmten die hier angegebenen Werte bei einigen Befragten nicht mit den Antworten auf Frage 6 überein und teilweise missinterpretierten die Befragten die Frage derart, dass sie nur nach *Kindern* im Alter unter 14 Jahren und zwischen 14 und 18 Jahren fragte, obwohl die Frage nach *Personen* fragt.

Alles in allem deuten die Pretestergebnisse darauf hin, dass die Frage überarbeitet werden sollte, wobei verschiedene Überarbeitungsschritte denkbar sind:

- Auf die Antwortkästchen könnte verzichtet und neben den Antwortoptionen ausschließlich Textfelder angezeigt werden.
- Sofern die Frage 7 in Kombination mit Frage 6 verwendet wird, könnte die Frage vereinfacht werden: Da damit die Gesamtzahl der Haushaltsmitglieder bereits erfasst wird, könnte nur nach Personen im Alter von 0 bis 13 Jahren gefragt werden. Dann ist jedoch eine Plausibilisierung der Daten im Nachhinein nicht mehr möglich.
- In computergestützten Befragungen könnte die Frage mit einem Verweis auf die in Frage 6 angegebene Anzahl an Haushaltsmitgliedern eingeleitet werden: "Sie haben angegeben, dass insgesamt [Anzahl Haushaltsmitglieder aus Frage 6] Personen in Ihrem Haushalt leben. Wie viele davon sind zwischen 0 und 13 Jahren alt?"
- Die Frage könnte in zwei getrennte Fragen aufgeteilt werden.

Allen diesen Lösungsvorschlägen sollte in separaten Untersuchungen nachgegangen werden.